

Imaginäre Reise in den Orient
Goethe und der West-östliche
Divan: 09.09.2019 – 24.10.2019

Eine Ausstellung von Dr. Klaus Gallas,
in Kooperation mit der Universitäts-
bibliothek der Freien Universität Berlin

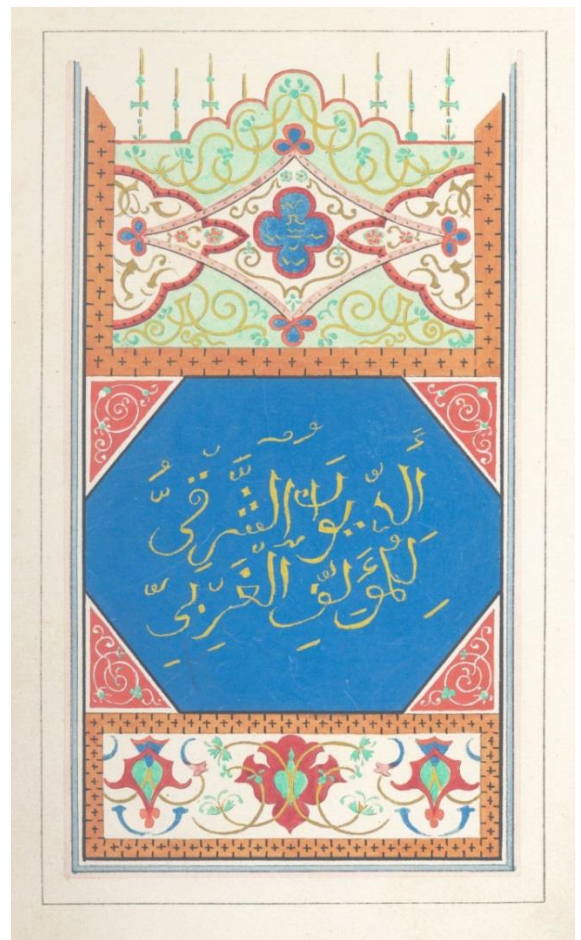
Eröffnung und Präsentation:

Montag 9. September 2019, 17.30 Uhr

Begrüßung: Dr. Andreas Brandtner
Leitender Bibliotheksdirektor

Einführung: Dr. Klaus Gallas
West Östlicher Diwan Festival
Weimar

Universitätsbibliothek der
Freien Universität Berlin
Garystr. 39, 14195 Berlin
Montag - Freitag 9 – 20 Uhr
(Eintritt frei) www.fu-berlin.de



Einladung

Zur Ausstellung

Imaginäre Reise in den Orient: Goethe und der West-östliche Divan

Ausstellung in der

Universitätsbibliothek der
Freien Universität Berlin

9. Sept. 2019 – 24. Okt. 2019



Vor 200 Jahren brachte Johann Friedrich Cotta mit dem ‚West-östlichen Divan‘ Goethes nicht nur umfangreichste, sondern auch bedeutendste Lyriksammlung auf den Buchmarkt. Sie resultiert aus einer intensiven Beschäftigung Goethes mit dem Orient.

Diese vor allem von der persischen Dichtkunst inspirierte Lyrik Goethes ist als Beitrag des interkulturellen Dialogs zu verstehen und fügt sich passgenau in sein, die nationalen Grenzen überwindendes Konzept der Weltliteratur. Damit ist der ‚West-östliche Divan‘ tagespolitisch hochaktuell.

Goethes Divan ist vornehmlich als Liebesdichtung erkenn- und lesbar und gerade hierin zeitlos. So verbindet sich mit Hatem und Suleika auch die kurze, aber tiefe Liebesbeziehung zwischen Goethe und Marianne von Willemer. Beide verfassten Liebesgedichte, die in die Sammlung aufgenommen wurden.

Die vielseitige und kreative Auseinandersetzung Goethes mit dem Orient wird in dieser Ausstellung anhand seiner Lektüren und Studien, besonders zum Koran, seiner Schreib- wie Dichtungsversuche nachvollzogen, die in der Summe die Voraussetzung seiner ‚Divan‘-Dichtung bilden. So begeben wir uns gleichsam wie und mit Goethe auf eine imaginäre Reise.

Dr. Klaus Gallas